

120. Jahrgang  
Januar-Februar 2012

2012

# Woanders leben Kinder anders





Vor ungefähr 2.000 Jahren soll Jesus in der Stadt Bethlehem zur Welt gekommen sein. Nicht im Krankenhaus, nicht zuhause, sondern in einem Stall. Seine Eltern, Maria und Josef, legten Jesus in eine Krippe, aus der sonst Tiere ihr Futter fraßen.

Mit seiner Familie, die der jüdischen Glaubensgemeinschaft angehörte, verbrachte Jesus die ersten drei Jahre seiner Kindheit in Ägypten, da König Herodes aus Judäa ihn zu töten beabsichtigte. Herodes

hatte von den drei Weisen aus dem Morgenland erfahren, dass ein neuer König der Juden in Bethlehem geboren wurde, den er als seinen Konkurrenten betrachtete. Daher ließ er in Bethlehem alle Jungen, die nicht älter als zwei Jahre alt waren, töten.

Ein Engel ist dem Josef zuvor im Traum erschienen und hat ihn zur Flucht mit Frau und Kind nach Ägypten aufgefordert, um Jesus vor Herodes in Sicherheit zu bringen. Nachdem Jesus Ägypten wieder verlassen hatte, begab er sich in die Stadt Nazareth, wo er seine weiteren Lebensjahre verbrachte und später den Beruf des Zimmermanns erlernte.



Als Jesus 12 Jahre alt war, nahmen ihn seine Eltern zum ersten Mal mit nach Jerusalem, wo sie das jüdische Paschafest besuchten. Nach dem Ende der Festlichkeiten schlossen sich Maria und Josef einer Karawane an, um sich auf den Heimweg zu machen. Dabei entging ihnen zunächst, dass ihr Sohn Jesus nicht mit der Karawane gezogen, sondern in Jerusalem zurückgeblieben war. Dort fanden Maria und Josef ihn erst Tage später im Tempel, wo er die Schriftgelehrten durch seine Weisheit in Erstaunen versetzt hat.

Im Alter von etwa 30 Jahren ließ Jesus sich von Johannes dem Täufer im Fluss Jordan taufen und fastete im Anschluss daran 40 Tage lang. Während seines öffentlichen Wirkens, das kurz nach der Taufe begann, schlossen sich zahlreiche Anhänger Jesus an, darunter auch die 12 Apostel,



mit denen er durch das Land zog und die Lehre vom Reich Gottes verkündete. Im Alter von 33 Jahren hatte er eine so große Anhängerschaft um sich gruppiert, dass die zu der Zeit herrschende Priesterkaste ihn als Bedrohung sah. Sie führten einen Prozess gegen Jesus, der am Ende durch den Stadthalter Pontius Pilatus zum Kreuzigungstod verurteilt wurde. Drei Tage nach seinem Tod durch Kreuzigung ist er von den Toten auferstanden.



Juden nennt man die Menschen jüdischen Glaubens und die Angehörigen des israelitischen Volkes. Sie besiedelten schon im 15.-13. Jahrhundert vor Christus das Gebiet, auf dem sich der heutige Staat Israel ausdehnt.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieses Gebiet von verschiedenen Völkern erobert und beherrscht. Die meisten Israeliten mussten fliehen und lebten über ganz Europa verstreut, in den verschiedensten Ländern.

Jahrhunderte lang hatten die Juden kein eigenes Land, aber sie hatten Kenntnisse, die ihnen weiterhalfen, wo immer sie sich niederließen: Denn traditionell hatten sie mit vielen Völkern Handel getrieben, beherrschten viele Sprachen und hatten Schriftkenntnisse. Durch die gemeinsame jüdische Religion blieben sie zudem immer eng miteinander verbunden, auch wenn sie in den unterschiedlichsten Ländern lebten.

Immer wieder in der Geschichte wurden Anhänger des jüdischen Glaubens ausgegrenzt und verfolgt. Sie mussten zum Beispiel in abgesonderten Stadtvierteln leben, den sogenannten Ghettos.

Die schlimmste

Judenverfolgung fand zur Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland statt. Nach und nach wurden ihnen alle Rechte genommen.

Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde 1948 der Staat Israel gegründet. Viele Juden aus aller Welt sind dort ansässig geworden.



# ISRAEL



Israel ist ein kleines Land am Mittelmeer. Das Land ist so klein, dass es rund 18 Mal in Deutschland hinein passen würde. In



Israel leben mehr als sieben Millionen Menschen. Davon sind fast sechs Millionen Juden und fast zwei Millionen Araber. Die Landessprachen sind Hebräisch und Arabisch.

Obwohl das Land so klein ist, gibt es unterschiedliche Landschaften. Im Süden liegt die Wüste Negev. Ganz im Norden gibt es dagegen hohe Berge, die im Winter schneebedeckt sind. Etwa in der Mitte des Landes liegt die Hauptstadt Jerusalem. Eine Besonderheit ist das Tote Meer. Dieser See ist der tiefste Punkt der Erde, er liegt 420 Meter unter dem Meeresspiegel. Sein Wasser ist extrem salzig.

Auf dem Gebiet des heutigen Israel lebten schon vor tausenden von Jahren Menschen. Noch heute kann man zum Beispiel die Ruinen von Jericho besichtigen, einer der ältesten Städte der Welt. Ungefähr um 1.000 vor Christus war das Gebiet ein wichtiger Teil des jüdischen Reiches. Von dieser Zeit wird auch in der Bibel im Alten Testament berichtet.

Israel hat für drei Weltreligionen eine besondere Bedeutung. Denn sowohl Muslime als auch Christen und Juden haben hier bedeutende heilige Stätten ihrer Religion. In Jerusalem befinden sich besonders viele wichtige Pilgerorte: Juden kommen zum Beten an die Klagemauer, Muslime besuchen den Felsendom oder die Al-Aksa-Moschee und Christen pilgern zur Grabeskirche.

Der Staat Israel wurde 1948 gegründet. Das war nach der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland und der Herrschaft Adolf Hitlers. Juden aus der ganzen Welt sollten in ihrem eigenen Staat Israel frei und sicher leben können. Als der Staat Israel gegründet wurde, gab es aber ein Problem: Das Gebiet war seit Jahrhunderten nicht nur von Juden, sondern auch von Arabern bewohnt, auch Palästinenser genannt. Sie wollten ihr Land nicht hergeben, weil sie dort zuhause waren. Bis heute gibt es deshalb zwischen Israel und den

Palästinensern viel Streit und Gewalt.



# 2012

## APRIL

1	So
2	Mo
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo

1	Di
2	Mi
3	Do
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi
24	Do
25	Fr
26	Sa
27	So
28	Mo
29	Di
30	Mi
31	Do

## JUNI

1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa

## MAY

JULI

1	So
2	Mo
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di

2012

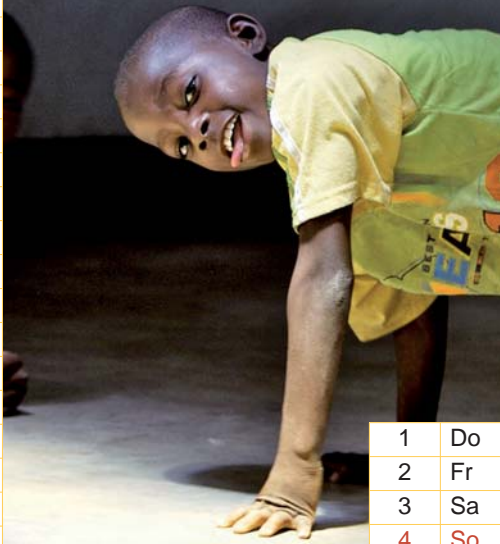
SEPTEMBER

1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa

16	Sa
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

AUGUST



NOVEMBER

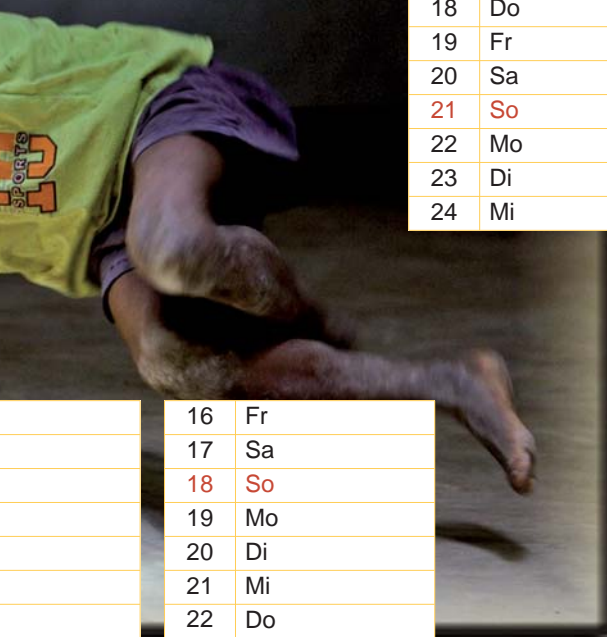
1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do

o
lo
li
li
o
r
a
o
lo
li
li
o
r
a
o

# OKTOBER

1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi

25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di
31	Mi



1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do
7	Fr
8	Sa
9	So
10	Mo
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So
31	Mo

# DEZEMBER

16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr

1	So
2	Mo
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di

JANUAR

FEBRUAR

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So
27	Mo
28	Di
29	Mi

MAERZ

1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi

15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr

24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa



Die **Klagemauer in Jerusalem**, die letzte noch stehende Wand des vor 2.000 Jahren zerstörten jüdischen Tempels, ist für viele Juden der Ort, an dem Gott wohnt.

Sein Briefkasten quillt immer über, denn täglich stecken Gläubige hunderte von handgeschriebenen Bitten und Gebeten in die Mauerritzen. Manche schicken sogar Briefe an Gott, postlagernd an die Klagemauer. Die landen in einem Jerusalemer Postamt und werden zweimal im Jahr zur Klagemauer gebracht.



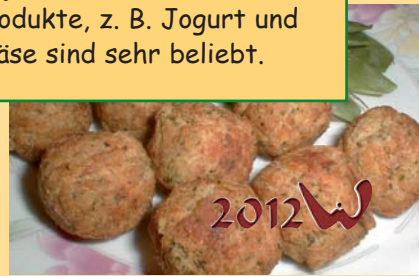
3% der Israelis leben in einem **Kibbuz**. 270 davon gibt es insgesamt. Kibbuz sind ländliche Siedlungen, in denen kollektiv gelebt wird. Das bedeutet, alle leben und arbeiten zusammen und treffen alle Entscheidungen gemeinsam.

Das **Tote Meer** ist ein Inlandsee und liegt rund 400 Meter unter dem Meeresspiegel in der tiefsten Landschaft der Erde. In seinem Wasser - es hat den höchsten Anteil an Salz weltweit - kann man nicht untergehen, wenn man darin schwimmt.

Der See heißt nicht etwa "Totes Meer", weil man dort etwa stirbt, wenn man darin badet. Es gibt dort durchaus Leben im Wasser, wenn auch keine Fische - denen ist da zuviel Salz im Wasser. Dafür leben Wasserpflanzen und auch Bakterien im Toten Meer.



Einige der beliebtesten **Speisen** in Israel sind Falafel (Klößchen aus frittiertem Kichererbsenteig, die mit Fladenbrot gegessen werden), Kebab, Tshulnt (traditioneller Bohneneintopf) und Burékas (mit Spinat und Käse gefüllte Teigtaschen). Salate, die man mit Olivenöl, Zitronensaft und Gewürzen anrichtet, werden häufig verzehrt. Huhn und Fisch stehen öfter auf dem Speiseplan, weil sie nicht so teuer sind wie Rindfleisch. Obst und Gemüse sind im Überfluss vorhanden. Obstsaft gehören zu fast jeder Mahlzeit. Milchprodukte, z. B. Joghurt und Frischkäse sind sehr beliebt.





# Die Geschenke der drei Weisen aus dem Morgenland

**Gold - wertvolles Zahlungsmittel**  
Natürlich hätte damals niemand vermutet, dass Jesus der Sohn Gottes und unser aller König ist. Aber die Propheten hatten die Geburt des Messias vorausgesagt, und die

Sterndeuter erkannten am Stand der Sterne, dass Jesus zur Welt gekommen war. Sie nahmen das Wertvollste mit, das man damals nur Königen schenkte. Denn für den neugeborenen König, den Messias, war ihnen nichts teuer genug.

## **Myrrhe - kostbares Salböl für die Toten**

"Myrrhe ist der Saft eines Balsambaumes, der im Orient wächst. Der Saft sickert aus der Rinde und bildet beim Trocknen weißliche oder rötliche Kristallkörner. Verbrennt man sie, duftet es sehr gut. Der Saft wurde aber auch zu einem besonders wertvollen Salböl oder zu Wein verarbeitet. Die Menschen damals benutzten die Myrrhe ebenso zum Einbalsamieren von Leichen. Deshalb denken wir bei den Geschenken der Sterndeuter an die Herrschaft Jesu und an seinen Tod: das Gold für den Messias und die Myrrhe für Jesus, der gekreuzigt wurde und starb.

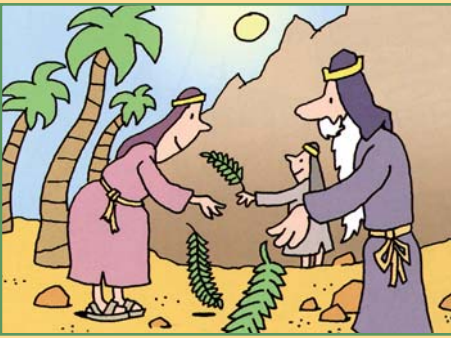
## **Weihrauch - der Duft Gottes**

Den Duft des Weihrauchs, der aus dem Harz bestimmter Bäume gewonnen wurde und immer noch wird, mochten die Menschen schon damals. Der Weihrauch galt als Duft Gottes. Die Menschen opferten ihm diesen kostbaren Duft und erhofften sich davon Stärkung. Die drei Sterndeuter sahen im Weihrauch wohl die Verbindung von Jesus, der vom Himmel kam und der wieder dorthin zurückkehrte. Die drei Geschenke für das Jesuskind sind also nicht nur kostbar, sondern auch ein Symbol für Jesus selbst: Gold für den König, Myrrhe für den

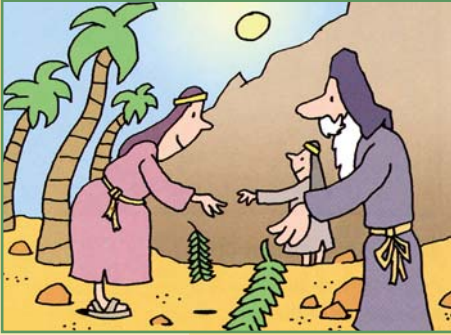


verstorbenen und Weihrauch für den auferstandenen Jesus.

## FINDE DIE VERÄNDERUNGEN!



*Das obere Bild unterscheidet sich durch acht Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?*



## SCHON GEWUSST?

Vor Kurzem wurde irgendwo auf der Welt der siebenmilliardste Mensch geboren. So leben auf der Erde nun mehr als sieben Milliarden Menschen. Das haben die Vereinten Nationen in New York mitgeteilt. Experten dieser politischen Organisation hatten schon vor Monaten errechnet, dass im Oktober 2011 diese riesige Zahl erreicht sein wird. Sie legten sich auf den 31.10.2011 fest und wussten nun sogar genau, wer Mensch Nummer 7.000.000.000 ist - naja, zumindest fast...

Bei mehr als 200.000 Neugeborenen pro Tag kann das eigentlich niemand mit Sicherheit sagen. Daher dürfen sich gleich mehrere Babys „Jubiläumskind“ nennen. Dazu zählt die kleine Danica, die schon am Sonntag kurz vor Mitternacht auf den Philippinen zur Welt kam. Auch Alexander und Pjotr aus Russland tragen den Titel. Und auch in Indien kam ein Milliarden-Baby zur Welt.


[kinderwoanders@gmail.com](mailto:kinderwoanders@gmail.com)

Missionsschwestern  
Lengfelden  
Maria Sorg Strasse 6  
5101 Bergheim bei Salzburg  
Österreich

Missionsschwestern  
St. Oswaldgasse 17  
6300 Zug  
Schweiz

Missionsschwestern  
Billerstr. 20  
86154 Augsburg  
Deutschland

Missionsschwestern  
Tiergartenstrasse 74  
01219 Dresden  
Deutschland



**Ein Sandkorn macht noch keinen  
Strand, ist aber ein guter Anfang.**

*(unbekannt)*

Impressum: Hrsg. Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver,  
5101 Bergheim bei Salzburg, Maria-Sorg-Straße 6  
Fotos: SSPC. Druck: J. Hutegger, 5020 Salzburg  
DVR 0029874 (367) E-mail: mission@mariasorg.at

Lengfelden, Missionshaus Maria Sorg  
Für d. Inh. verantwortw.: Sr. Agata Mech  
Erscheinungsort: Salzburg  
Preis: 6 Hefte €7,- PSK 1931.350

**P.b.b. GZ 02Z030695M**

**Verlagspostamt 5101 Bergheim b. Sbg.**

Nur zurücksenden, wenn Adressat verstorben oder verzogen.  
Angabe neuer Adresse erbeten.